

Sonntag **3.10.** 10:45 Uhr
GUNDA
von Viktor Kossakovsky, 93 Min.
Ferkel im Glück – und ein Bauernhof als friedliche Heimat: Viktor Kossakovsky (AQUARELA) zeigt in fein komponierten meditativen Schwarzweiß-Bildern das Landleben aus Sicht von Haus- und Hoftieren. Es gibt weder Musik noch Kommentare, und Menschen spielen keine Rolle. Ganz ohne offenen Appell und ohne direkte Ansprache wird der Film auf diese Weise zum Bekenntnis für die friedliche Koexistenz zwischen Mensch und Natur. - Ausgezeichnet beim 28. Filmfest Hamburg im Herbst 2020 mit dem Publikumspreis.



Dienstag **5.10.** 16:15 Uhr
PAOLO CONTE – VIA CON ME



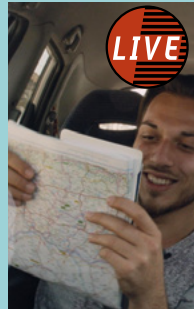
Dienstag **12.10.** 16:15 Uhr
TÖCHTER



In Kooperation mit VHS Olching
Mittwoch **13.10.** 18:10 Uhr
RUSSLAND VON OBEN
von Petra Höfer, Freddie Röckenhaus, 120 Min.
Russland von oben ist der beispiellose Versuch, das größte Land der Erde aus der Luft in seiner gesamten Länge und Breite zu erkunden, ein Land, das doppelt so groß ist wie die Vereinigten Staaten und 50-mal größer als Deutschland, ein Land, das sich über zwei Kontinente und 11 Zeitzone erstreckt und das auf 7000 Kilometern Luftlinie von Kaliningrad an der Ostsee bis zur Beringstraße zwischen Pazifischem und Arktischem Ozean reicht.



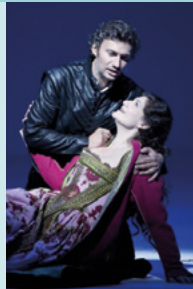
In Anwesenheit des Filmteams
Donnerstag **14.10.** 18:00 Uhr
SEHNSUCHT NACH EINER UNBEKANNTEN HEIMAT
von Holger Gutt, 75 Min.
Was tust du, wenn du dich in deiner Heimat nicht zu Hause fühlst? Diese Frage beschäftigte den gebürtigen Bayer Holger Auf der Suche nach Antworten reist er gemeinsam mit seinem Vater in das Land seiner Vorfahren. Ein Roadtrip nach Rumänien, der ihr Leben verändert.



Sonntag **17.10.** 11:00 Uhr
SALZBURG IM KINO 20/21: **VERDI: DON CARLO**
von Peter Stein, 233 Min.
Der "Don Carlo" über die intriganten Machtspielchen



am spanischen Hof im Jahr 1560 ist Verdis Grand opéra schlechthin - und wohl auch einer der größten und umjubelsten Festspieltriumphe von Regie-Legende Peter Stein im Verdi-Jahr 2013, der nach diesem Erfolg auch an der Mailänder Scala aufgeführt wurde. Wie hätte es auch anders sein können mit dieser "Elite-Besetzung, vielleicht die beste [...] für diese Oper: Kaufmann, Harteros, Hampson, Salminen" (FAZ). Ein absolutes Muss für jeden Opernkenner - auch abseits der italienischen Oper!



Sonntag **17.10.** 19:40 Uhr
NOWHERE SPECIAL (engl. OmU)



Dienstag **19.10.** 16:15 Uhr
BECKENRAND SHERIFF



Montag **25.10.** 18:15 Uhr
KALENDER GIRLS (2004)
von Nigel Cole, 108 Min.
Chris und Annie, zwei ältere Damen aus Yorkshire, sind die besten Freundinnen. Ihr Leben wird erschüttert, als Annies Ehemann plötzlich an Krebs erkrankt und stirbt. Chris schlägt vor, den jährlichen Kalender des Women's Institute zu produzieren und den Erlös dem örtlichen Krankenhaus zukommen zu lassen. Es wird ein Kalender der etwas anderen Art, für den die Damen sich nackt beim Einkochen von Marmelade und ähnlichen Tätigkeiten ablichten lassen und der für viel Aufruhr sorgt. In der Hauptrolle: Helen Mirren!



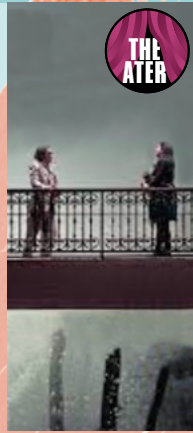
Dienstag **26.10.** 16:15 Uhr
KALENDER GIRLS



In Anwesenheit der Regisseurin
Mittwoch **27.10.** 19:50 Uhr
WALCHENSEE FOREVER
von Janna Ji Wonders, 110 Min., ab 6 J.
Mit WALCHENSEE FOREVER erzählt Janna Ji Wonders auf eindrucksvolle Weise die Geschichte ihrer Familie, die ein ganzes Jahrhundert umspannt. Sie konzentriert sich dabei vor allem auf die Sicht der Frauen, von denen jede auf ihre Weise den patriarchalen Strukturen ihrer Zeit trotzt. Um den Geheimnissen ihrer Familie und ihrer Rolle in der Generationskette auf die Spur zu kommen, führt uns Wonders vom Familiencafé am bayerischen Walchensee über Mexiko nach San Francisco zum „Summer of Love“, zu indischen Ashrams, einem Harem und immer wieder zurück an den Walchensee.



Sonntag **31.10.** 11:00 Uhr
SALZBURG IM KINO 20/21: **PUCCINI: LA BOHÈME**
von Damiano Michieletto, 233 Min.
Man mag es kaum glauben, aber in der 100-jährigen Geschichte der Salzburger Festspiele ist ausgerechnet Puccinis populärste (und herzerreißendste) Oper noch nie aufgeführt worden. Mit „La Bohème“ brach der damalige Intendant Alexander Pereira (2012-2014) den Puccini-Bann, und das gleich mit einer „Galabesetzung“ (FAZ). Selten sah man jemanden so schön in der Oper sterben wie Anna Netrebko als Künstlermuse Mimi, selten hielt jemand so hingebungsvoll ihre Hand dabei wie der polnische Tenor Piotr Beczala. Die SZ schrieb: „Ein Novum in der Festspielgeschichte!“



Sonntag, 31.10. 22:00 Uhr
ROCKY HORROR PICTURE SHOW (1975)
Auch dieses Jahr heißt es wieder: I'm just a sweet transvestite, from Transylvania....!
Tim Curry als Dr. Frank N. Furter in seiner Paraderolle, wer kann ihm schon widerstehen? Ein einfach genialer Auftritt. Die Rocky Horror Picture Show hat bei uns zu Halloween schon Tradition. Also, schmeißt Euch in die Kostüme, holt die Strapse raus und dann heißt es: It's just a jump to he left...and then lets do the time warp again!



Cinema Lingo Für ein authentisches Kinovergnügen sorgen unsere ausgewählten internationalen Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Lernen Sie bei uns Vokabeln und Fremdsprachen mit Unterhaltungsfaktor!



Dienstag um 4: Kino. Kaffee, Klavier Live gespielte Klaviermusik, Kaffee und Gebäck sind dienstags ab 15.30 Uhr in Ihrem Ticketpreis enthalten. Stimmen Sie sich auf Ihr Kinoerlebnis ein und tauschen Sie sich mit anderen Besuchern aus.

James Norton und Daniel Lamont in NOWHERE SPECIAL

UNSER
Kino
UNSERKINO.DE

Illustration: rison-grafik.de

AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT

von Gabriele Muccino, 129 Min., ab 12 J.

ab 28.10.

Ein Film, so richtig zum Träumen! Gabriele Muccino erzählt von Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Schuld und Sehnsucht, also vom Leben an sich. Seine Hauptpersonen sind vier ganz normale Menschen, die er über einen Zeitraum von beinahe 40 Jahren auf ihrer Suche nach dem Glück begleitet. Gabriele Muccino ("Ein letzter Kuss", "Väter und Töchter") ist ein wunder-bar liebenswertes Filmepos gelungen, noch dazu mit einem hinreißenden Soundtrack – alles in der großen Tradition des italienischen Erzählkinos.



BECKENRAND SHERIFF

von Marcus H. Rosenmüller, 113 Min., ab 6 J.

voraussichtl. ab 30.9.

Zu alt, zu teuer und nicht mehr tragbar! Das Freibad in Grubberg muss geschlossen werden, findet die Bürgermeisterin (Gisela Schneeberger). Die Chance für Bauherr Albert Dengler (Sebastian Bezzel): Die freie Fläche bietet jede Menge Platz für neue Woh-nungen. Dafür würde er das alte Bad sogar kostenlos abreißen. Doch die beiden haben die Rechnung ohne Karl (Milan Peschel) gemacht. Denn er ist hier nicht nur der Bademeister, er ist der Schwimmmeister, der Beckenrandsheriff!



CURVEBALL

von Johannes Naber, 108 Min., ab 12 J.

ab 30.9.

Stell dir vor, es ist Krieg, und alles wegen einer Fäl-schung der Geheimdienste. Diese Geschichte, und es handelt sich um eine wahre Story, erzählt Regietalent Johannes Naber in dieser grandiosen Politsatire. Anno 1999 hofft der BND, von einem Asylbewerber Bewei-se für biologische Waffen im Irak zu bekommen. Der Gewährsmann gibt sich in Plauderlaune, schließlich lockt ein deutscher Pass. Als der Schwindel auffliegt, ist es zu spät. Die deutschen Schlapphüte haben den vermeintlichen Coup der CIA weitergegeben.



ES IST NUR EINE PHASE, HASE

von Florian Gallenberger, 102 Min., ab 12 J.

ab 28.10.

In der Bestseller-Verfilmung „Es ist nur eine Phase, Hase“ stecken Christoph Maria Herbst und Christia-ne Paul als langsam in die Jahre kommende Eheleute mitten in der „Alterspubertät“. Die Haare werden weniger, die Libido ebenso. Hinzu kommen die gro-



ßen Sinn- und Lebensfragen: War's das? Was habe ich verpasst? Und bleibt etwas vom Leben, wenn die Kinder groß sind? Eine überzeugend gespielte Mid-life-Crisis-Komödie.

JE SUIS KARL

von Christian Swowchow, 126 Min., ab 12 J.

voraussichtl. ab 30.9.

Eine Radikalisierungsgeschichte, die bekannte Mus-ter unterläuft, erzählt Christian Swowchow in sei-nem neuen Film „Je Suis Karl“. Keine Islamisten, sondern Deutsche sind in seinem Drama die Täter, die allgegenwärtige Ängste weiterdenken und radi-kalisieren. Ein spannendes, ambitioniertes Konstrukt, wuchtig gefilmt und gespielt. Mit Luna Wedler, Jan-nis Niewöhner und Milan Peschel in den Hauptrollen.



NAHSSCHUSS

von Franziska Stünkel, 116 Min.

einmalige Sondervorstellung am 22.10. um 18.00 Uhr

Mit Nahschuss gelingt Filmemacherin und Foto-künstlerin Franziska Stünkel (Vineta) ein eindringli-cher Film über die Todesstrafe in der DDR. Angelehnt an das Leben des Dr. Werner Teske, der 1981 als letzter Mensch in der DDR zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde, erzählt sie in herausragenden Bildern die bestürzende Geschichte eines Mannes, der in die Mühlen eines Unrechtssystems gerät und daran zerbricht.



NOWHERE SPECIAL

von Uberto Pasolini, 96 Min., ab 6 J.

ab 14.10.

Uberto Pasolini erzählt in seinem Film „Nowhere Special“ von einem alleinerziehenden Vater, der nur noch wenige Monate zu leben und damit begonnen hat, für seinen dreijährigen Sohn die perfekte Familie zu finden, wenn er nicht mehr da ist. Dies ist ein authentisch anmutender, über echtes Gefühl verfü-gender Film, den man so schnell nicht vergisst.



NÖ

von Dietrich Brüggemann, 119 Min., ab 12 J.

ab 21.10.

„NÖ ist ein Film über die Liebe, über unsere Jagd nach ihr und unser Unvermögen, sie zu leben, wenn sie mal da ist. Ein Film über die verstreichende Zeit und über die Generation um die dreißig, die vieles hat, vieles versucht und oft still scheitert.



Es ist aber auch ein Film über das, was das Kino be-sonders gut kann: Seelenzustände ausleuchten, die jenseits des Sichtbaren liegen, die aber nicht weniger real und ausschlaggebend für unseren Lebensweg sind.“ (Dietrich Brüggemann)



PAOLO CONTE – VIA CON ME

von Giorgio Verdelli, 100 Min., ab 0 J.

ab 30.9.

Die liebenswürdige Filmbiographie über den großen italienischen „Cantautore“ bringt nicht nur ein Wie-dersehen mit vielen seiner Songs und Weggefährten wie Isabella Rossellini und Roberto Benigni, sondern auch Einblicke in seine Persönlichkeit. Vom geler-ten Juristen zum gefeierten Bühnenstar – das unge-wöhnliche Leben des Paolo Conte steht hier weniger im Mittelpunkt als die Leidenschaft für die Musik und speziell für den Jazz.



SCHACHNOVELLE

von Philipp Stölzl, 110 Min., ab 12 J.

ab 21.10.

Wien, 1938: Österreich wird vom Nazi-Regime be-setzt. Kurz bevor der Anwalt Josef Bartok mit seiner Frau in die USA fliehen kann, wird er verhaftet und in das Hotel Metropol, Hauptquartier der Gestapo, gebracht. Als Vermögensverwalter des Adels soll er dem dortigen Gestapo-Leiter Böhm Zugang zu Kon-ten ermöglichen. Da Bartok sich weigert zu koope-rieren, kommt er in Isolationshaft. Über Wochen und Monate bleibt Bartok standhaft, verzweifelt jedoch zusehends – bis er durch Zufall an ein Schachbuch gerät. Nach der Novelle von Stefan Zweig.



TÖCHTER

von Nana Neul, 122 Min., ab 12 J.

ab 7.10.

Martha und Betty kennen sich seit 20 Jahren. Was die beiden besten Freundinnen teilen, sind Probleme mit ihren Vätern; prall gefüllt mit Vorwürfen, Ängsten und unausgesprochenen Verletzungen. Doch wäh-rend Martha erlebt, dass ihr Vater seine Todesseh-nucht nur vorgetäuscht hat, um die große Liebe seines Lebens am Lago Maggiore wiederzusehen, trauert Betty ihrem schon vor Jahren angeblich ver-storbenen Stiefvater Ernesto nach. Schließlich wird eine als Tagesreise in die Schweiz begonnene Fahrt zum Roadtrip durch halb Europa.



FAMILIENPROGRAMM



DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE

von Christian Theede, 81 Min., FSK: 6, empfohlen ab 8 J.

voraussichtl. ab 14.10.

Während der Sommerferien besucht die 12-jährige Alice ihren Freund Tarun in Nordirland. Als Taruns Mut-ter, eine Meeresforscherin, auf ihrer Forschungsstation überfallen wird, übernimmt Alice gemeinsam mit den Pfefferkörnern Johnny, Clarissa, und Hanna den Fall. Bei ihren Ermittlungen treffen sie auf einen Müllhändler na-mens Robert Fleckmann, der sich verdächtig benimmt. Kurz danach verschwindet die Forscherin.



HILFE, ICH HABE MEINE FREUNDE GESCHRUMPT

von Granz Henman, 97 Min., FSK: 0, empfohlen ab 8 J.

Bereits im Programm

Als die neue Schülerin Melanie am Otto-Leon-hard-Gymnasium auftaucht, steht die Welt von Felix Kopf. Sehr zum Argwohn von Ella und Felix' Gang: Sie glauben, dass Melanie hinter vielen kleinen Diebstäh-len steckt, die seit ihrem Auftauchen an der Schule passieren. Auf der Klassenfahrt spitzen sich die Dinge dann rasant zu, und als Felix' Freunde ihm beinahe sein Date mit Melanie vermasseln, schrumpft er sie spontan auf ein Zehntel ihrer Größe – und plötzlich läuft alles so gar nicht mehr nach Plan.

